

MEHR PLATZ UND FLEXIBILITÄT FÜR DIE ANGEWANDTE

Baustart für Umbau Vordere Zollamtsstraße 7 & Sanierung "Schwanzer-Trakt" für Universität für Angewandte Kunst Wien

Beim Projekt der Erweiterung und Sanierung der Universität für angewandte Kunst Wien wurde heute ein sichtbarer Meilenstein gesetzt: der Baustart für den Umbau des Gebäudes Vordere Zollamtsstraße 7. "Die Planungsarbeiten sind reibungslos verlaufen. Jetzt geht es an die Umsetzung. Der Startschuss für den umfangreichen Umbau des ehemaligen Finanzgebäudes ist somit erfolgt", erklären heute der Geschäftsführer der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG), Hans-Peter Weiss, und der Rektor der Universität, Gerald Bast, unisono anlässlich des Baubeginns. Und weiter: "Zeitgleich beginnt auch die Generalsanierung des sogen. 'Schwanzer Traktes' im Hauptgebäude am Oskar-Kokoschka-Platz - nur wenige Meter vom Erweiterungsgebäude Vordere Zollamtsstraße 7 entfernt." Sowohl BIG-Geschäftsführer Weiss als auch Angewandte-Rektor Bast zeigen sich zuversichtlich, dass die Bauarbeiten zügig vorangehen und 2018 die Fertigstellung beider Gebäude gefeiert werden kann.

Erweiterung Vordere Zollamtsstraße 7

Das künftige Universitätsgebäude wird nach dem Umbau auf sieben Etagen mit rund 9.500 qm durch Studierende, Lehrende und MitarbeiterInnen der Bildenden Kunst, Kunstpädagogik, wissenschaftlich-theoretische Abteilungen, Universitätsbibliothek genutzt werden und ein neues Veranstaltungszentrum beherbergen. Nach Fertigstellung und Bezug des neuen Gebäudes können in weiterer Folge auch einige Übergangsquartiere der Angewandten aufgelassen werden. Die BIG als Eigentümerin und Bauherrin investiert rund 39 Mio. Euro in die Sanierung der Immobilie, die von der Universität nach Fertigstellung auf mindestens 25 Jahre gemietet wird.

Sanierung „Schwanzer Trakt“ im Hauptgebäude am Oskar-Kokoschka-Platz

Das Sanierungskonzept des ebenfalls denkmalgeschützten 'Schwanzer Trakts' im Hauptgebäude der Angewandten umfasst insbesondere die Rückführung auf dessen Ursprungscharakter und eine Anpassung der inneren Organisationsstruktur. Außerdem werden Brandschutz und Gebäude-Entfluchtung hinsichtlich der enorm angewachsenen Studierendenanzahl optimiert und Sanitäreanlagen, Heizungs- und Lüftungsanlage sowie

Elektro- und EDV-Leitungen erneuert. Wie schon bisher wird auch künftig der ‚Schwanzer Trakt‘ vor allem den Studierenden, Lehrenden und MitarbeiterInnen der Architektur, des Design, der Bildenden Kunst und der Technologie-Bereiche zur Verfügung stehen. Die BIG investiert rund 27 Mio. Euro aus dem Sonderbauprogramm für Universitäten in die Sanierung des Gebäudes.

Generalplaner: Riepl Kaufmann Bammer Architektur GbR

Als Generalplaner für beide Projekte zeichnet das Architekturbüro Riepl Kaufmann Bammer Architektur GbR aus Wien verantwortlich, welche als Sieger im Verhandlungsverfahren im Februar 2015 hervorgegangen war. In der Vorderen Zollamtsstraße 7 werden die räumlich überflüssigen Querspangen abgebrochen und stattdessen eine neue Innenraumsituation mit Arkadenhof und Veranstaltungssaal geschaffen, was einen Mehrwert durch eine hohe Aufenthaltsqualität bringen wird. Beim ‚Schwanzer Trakt‘ ist ein sensibler Umgang mit dem Bestandsgebäude vorgesehen, in dem das Ursprungsgebäude von späteren Hinzufügungen befreit wird. Darüber hinaus verspricht das Konzept ein Mehr an Freiheit und flexiblerer Nutzung der Institutsbereiche und einen wirtschaftlichen Umgang mit notwendigen Maßnahmen wie z. B. Brandschutz, im Sinne der angestrebten Nachhaltigkeit.

Zwei Fotos bzw. Renderings zum Download auf : www.dieangewandte.at/presse und auf www.big.at/news-presse/

Rendering. Beide: Innenansicht Vordere Zollamtsstrasse 7 – Universität für angewandte Kunst Wien / Rendering by Josef Andraschko_RIEPLKAUFMANNBAMMER ARCHITEKTUR

Rückfragehinweis:

Bundesimmobiliengesellschaft (BIG)
Ernst Eichinger
T: +43 5 02 44 1350
E: ernst.eichinger@big.at

Universität für angewandte Kunst Wien
Andrea Danmayr
T: 01 71133 2004
E: presse@uni-ak.ac.at